

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	29.08.2023

Kreisverkehr Hünshoven: Beratung und Beschlussfassung über die endgültige Ausgestaltung

Sachverhalt:

Bekanntlich war für den Kreisverkehr in Hünshoven seit der Herstellung eine künstlerische Ausgestaltung des Mittelkreises vorgesehen. Erste Konzepte für verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten wurden dem Umwelt- und Bauausschuss in seiner Sitzung am 16.11.2021 (Vorlage 2391/2021) vorgestellt. Die durch das Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen und Technik vorgestellten Varianten fanden dabei die größte Zustimmung und seitens des Ausschusses wurde gewünscht, dass die Vorschläge des Berufskollegs weiter ausgearbeitet werden sollten.

Im Rahmen der Ausschusssitzung am 23.08.2022 (Vorlage 2588/2022) lief die Ausgestaltung des Kreisverkehrs auf die Form der so genannten Variante 1 hinaus. Dieser Entwurf sieht einen dreistrahligen Stern aus Pflastersteinen vor, in dessen Mittelpunkt ein Betonpodest errichtet werden sollte, auf dem dann drei Wappenschilder (Geilenkirchener Stadtwappen) errichtet werden konnten.

In der Sitzung am 27.09.2022 (2630/2022) wurden schließlich die Kosten für die Herstellung der Variante 1 konkretisiert. Als zusätzliches Gestaltungselement sprach man sich für das Geilenkirchener Stadtwappen in Mosaikform aus, das jeweils in den Grünflächen zwischen den Pflasterflächen eingebaut werden soll. Die bis zu diesem Zeitpunkt geführten Diskussionen im Rahmen der Ausschusssitzungen wurden von dem Gedanken getragen, mit Rücksicht auf die Haushaltslage eine besonders kostengünstige Gestaltungslösung zu finden.

Zwischenzeitlich wurden die Glasmosaiken durch das Bildungszentrum der Handwerkskammer in Simmerath (BGZ) gefertigt und auf dem Kreisverkehr positioniert. Die weitere Gestaltung soll nun durch eine Pflasterung in der Form der durch das Berufskolleg erarbeiteten Variante 1 abgeschlossen werden. Da die Mosaiken sich nun in der Grünfläche des Mittelkreises befinden und nicht mehr, wie ursprünglich vorgesehen, auf einem Mittelpodest aufgebracht werden sollen, kann auch aus Kostengründen von der Errichtung des Mittelpodestes abgesehen werden.

Auch mit Herrn Krause vom Berufskolleg EST wurde die aktuelle Situation vor Ort besprochen. Aus Sicht des Berufskollegs erscheint eine Umsetzung der ursprünglichen Planung nicht mehr realistisch. Die aktuellen Abmessungen lassen keine derart umfangreiche Gestaltung mehr zu, die dem Straßenbauerhandwerk besondere Geltung verschaffen würde bzw. dazu geeignet sei, dies besonders öffentlichkeitswirksam zu bewerben. Es sei auch aus fachlicher Sicht der Straßenbaumeister im Bereich der Ausbildungsleistung nicht möglich, hier ein passendes Gewerk zu kreieren. Die noch vorhandene Freifläche biete sich eher an für eine Gestaltung durch Garten- und Landschaftsbauer. Herr Krause betonte im Rahmen des geführten Gesprächs

aber auch, dass die bisherige Zusammenarbeit und auch die Erstellung der Entwürfe für den Berufsschulunterricht eine Bereicherung dargestellt hätten und gerne auch weiterhin in zukünftigen Projekten die gute Zusammenarbeit fortführen werde.

Wenn der Ausschuss dem oben beschriebenen Gestaltungsvorschlag zustimmt, könnte die Gestaltung des Kreisverkehrs zeitnah fertiggestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gestaltung des Innenkreises des Kreisverkehrs in Hünshoven wird (wie auf den Anlagen dargestellt) auf der Grundlage der Variante 1, die seinerzeit durch das Berufskolleg erarbeitet wurde, mit Glasmosaiken in den grünen Flächen und unter Verzicht auf ein Mittelpodest abgeschlossen.

Anlagen:

Anlage/n:
Gestaltung Kreisverkehrsplatz I
Gestaltung Kreisverkehrsplatz II

(Amt für Stadtentwicklung, Bauverwaltung und Umwelt, Herr Jansen, 02451 - 629 229)